

A1

# Antrag

**Initiator\*innen:** Pauline Wilhelm (Vorstand Verein „Freundschaft“)

**Titel:** **Bad Harzburg bleibt**

## Antragstext

1 Wir wollen das Haus in Bad Harzburg weiterhin in den Jahren 2026 und 2027  
2 behalten und dafür nutzen. Der KV Braunschweig wird ca. 7 Wochenenden und der OV  
3 Göttingen ca. 7 Wochenenden das Haus belegen. Diese Wochenenden werden in der  
4 Jahresplanung berücksichtigt, Geld dafür im Haushaltsplan eingeplant und mit dem  
5 Vorstand von Bad Harzburg abgesprochen. Dazu kommen wahrscheinlich noch zwei  
6 weitere Wochenenden vom Bezirk Hannover und Landesverband NDS.

7 Um die praktischen Aufgaben, die am Haus entstehen (Beispielsweise den Ausbau  
8 der oberen Etage), zu bewältigen wäre zusätzlich ein Bautag pro Monat sinnvoll.

## Begründung

Wir, der Vorstand des Trägervereins Bad Harzburg "Freundschaft", wurden letztes Jahr im Dezember gewählt und sind auch nach einigen Krisensitzungen weiter dabei uns zu finden und Arbeitsweisen für uns zu finden. Dabei wollen wir viel möglich machen, damit Bad Harzburg langfristig ein Ort bleibt an dem wir alle gerne hinfahren und entsprechend nutzen können.

Das Haus in Bad Harzburg hat Fixkosten. Darin enthalten sind Wasser, Heizung, Strom, Steuern aber auch der Kredit mit dem das Haus noch abgezahlt wird. Mit 20 Belegungen im Jahr kann der Trägerverein Bad Harzburg diese Fixkosten tragen. Damit ist das Haus in ein paar Jahren abgezahlt und gehört dem Trägerverein. Wenn wir uns entscheiden das Haus nicht mehr zu nutzen, können zum einen die Fixkosten nicht mehr bezahlt werden und wir müssen das Haus verkaufen. Der Ertrag des Hauses ist dann in etwa so viel, wie der restliche Kredit. Damit würden wir 0:0 rausgehen aus der Sache.

Wenn wir das Haus behalten könnten, besitzen wir es quasi in ein paar Jahren. Zum anderen werden und

wurden viele Ehrenamtliche und Hauptamtliche Ressourcen in das Projekt Bad Harzburg gesteckt. Sollte sich herausstellen, dass das Haus nicht von den Mitgliedern des Bezirksverbandes genutzt wird, dann braucht es auch keine Aufwendungen von dieser Arbeitszeit und die Projektgruppe und der Vorstand kann sich wieder mit anderen politischen Projekten auseinandersetzen.

Die Entscheidung über die Nutzung Bad Harzburgs entscheidet also auch über die Zukunft Bad Harzburgs. Die Zahlen der Belegungen sollten in der Jahresplanung festgeschrieben werden. Wenn unklarheiten über die Belegungen bestehen kann sich jederzeit an den Vorstand des Trägervereins gewandt werden.

A2

# Antrag

**Initiator\*innen:** OV Wolfsburg (dort beschlossen am: 22.10.2025)

**Titel:** Verbandsaufbau für Wolfsburg

## Antragstext

1 Wir wollen die räumliche Nähe der Kreise Wolfsburg und Braunschweig nutzen. Wir  
2 möchten zusammen mit Genoss\*innen aus Braunschweig Angebote in Wolfsburg  
3 schaffen, um gezielter jüngere Menschen anzusprechen.

4 Der neue Bezirksvorstand möge in Abstimmung mit dem Kreis Braunschweig prüfen,  
5 inwieweit die Kapazitäten unserer FÖJler\*innen auch dazu unterstützend genutzt  
6 werden könnten. Dies kann den anzusprechenden Jugendlichen dabei helfen, über  
7 den Kontakt mit Peers eine Identifikation mit dem Verband zu entwickeln und  
8 daraus eine Gruppenidentität zu ziehen.

9 Wir wollen den gemeinsamen Verbandsaufbau in Wolfsburg als zentrale  
10 Handlungsperspektive des gesamten Bezirks vorantreiben. Wir hoffen, durch  
11 erneuerte Wolfsburger Strukturen und neue Menschen im Verband nachhaltig die  
12 Wolfsburger Perspektive in den überregionalen Gremien erhalten und stärken zu  
13 können.

14 Die Falken in Wolfsburg mit ihrer Möglichkeit jungen Menschen als organisierte  
15 Gruppe einen Raum und Gehör in der Wolfsburger Jugendpolitik zu ermöglichen  
16 möchten wir erhalten.

## Begründung

Wir haben wellenförmig starke Phasen, jedoch sind viele frühere Falken aus Wolfsburg weggezogen. Weitere sind aus unserer Plenumsstruktur raus, haben Lust daran gefunden, eine neue Linksjugend in Wob mitzuprägen, ihre Kapazitäten auf die Veranstaltungen im Jugendhaus Ost fokussiert, oder haben sich an den üblichen Fragen auseinander sozialisiert. Die übrig gebliebenen hatten früher bessere Optionen, Energie

in die Falken zu stecken.

Wir möchten es weiterhin schaffen neue und junge Menschen für unsere Struktur zu gewinnen bzw. diese so umzustrukturieren, dass sie wieder attraktiv wird. Dazu wollen wir regelmäßiger und diversere Angebote schaffen und analysieren, welche Rolle die Falken in Wolfsburg jetzt einnehmen können. Diese Angebote möchten wir vermehrt zusammen mit anderen Genoss\*innen im Verband planen und durchführen.

# Antrag

**Initiator\*innen:** Jordis (KV Göttingen)

**Titel:** **Ausrichtung und Arbeitsprogramm des Bezirksvorstands**

---

## Antragstext

1 Der neue Vorstand des Bezirkverbands Süd-Ost-Niedersachsen gibt sich für seine  
2 Amtszeit ein Arbeitsprogramm, das einen Fokus nach Innen setzt und die  
3 Verbandsnachhaltigkeit und -Stärkung zum Ziel hat.  
4 Der Vorstand soll sich in den kommenden zwei Jahren mit folgenden Aufgaben  
5 befassen:

- 6 • Dem Aufbau vom Wolfsburger Ortsverband zu einer Gliederung mit  
7 Verbandsaktivitäten, die von mehreren Aktiven getragen werden
- 8 • Der Verantwortungsübernahme für Bezirksressourcen, d.h. der  
9 Personalverantwortung und Materialverantwortung gerecht werden (neues  
10 Lager, neue Zelte?!, Bildungsstätte, gut für unser Hauptamt ansprechbar  
11 sein und falls nötig neu besetzen)
- 12 • Dem regelmäßigen Austausch mit unseren Genoss:innen deutschlandweit und  
13 mit dem Bundesvorstand
- 14 • Der Prüfung der Bezirksarbeitsweisen (Finanzierung angesichts  
15 Bedrohungsszenario AFD-Regierungsbeteiligung, Kraft/Mut/Zeit bei Aktiven),  
16 wenn möglich und nötig ihre Veränderung
- 17 • Dem Erhalt und Ausbau von Strukturen, die eine Vorstandsübergabe  
18 erleichtern

- 19           • Dem Ausbaus der Vernetzung zwischen den KVs (Wir wollen, dass wir uns als  
20           Genoss:innen verstehen, adressieren und die Maßnahmen, die wir uns als  
21           Bezirk vornehmen, gemeinsam stemmen)
- 22           • Dem Ermöglichen des Mini- und Sommerzeltlagers, des Mädchenspektakel sowie  
23           einer SJ-Maßnahme (Sommerdinx?)

## Begründung

Wir haben einen Bundesvorstand, der uns inhaltliche Seminare zur politischen Bildung und Möglichkeiten, sich einzubringen, bietet. Wir haben unsere Kreis- bzw. Ortsverbände, innerhalb derer wir lokal politisch agieren, uns in Bündnisse einbringen und Aktionen umsetzen. Auf Ebene des Bezirks erscheint es deshalb sinnvoll, vor allem koordinativ zu arbeiten, Ressourcen der KVs und OVs dort zusammenzubringen, wo es strategisch sinnvoll erscheint und einen Fokus auf den Erhalt und Aufbau der Falken in Süd-Ost-Niedersachsen zu legen. Dies gilt gerade in dieser Zeit, in der der Kampf für ein gutes Leben für alle zunehmend durch rechte Kräfte erschwert wird und um den Erhalt progressiver Strukturen gerungen werden muss.

# Antrag

**Initiator\*innen:** AG Hauptamt des KV Göttingen (dort beschlossen am:  
30.10.2025)

**Titel:** **Vorläufiger Antrag: Hauptamt im Bezirk Süd-Ost-Niedersachsen**

## Antragstext

1 Der neue Bezirksvorstand möge sich anschließend an den Antrag von der  
2 Bezirkskonferenz 2023 mit der Verteilung der Hauptamtsstunden befassen. In  
3 Göttingen wurden die inhaltlichen Bedarfe bereits abgefragt, diese müssen nun  
4 vom neuen Bezirksvorstand mit den Bedarfen aus Braunschweig und Wolfsburg  
5 abgeglichen werden. Der Göttinger Kreisverband ist in den letzten 2 Jahren  
6 massiv gewachsen. Wir haben nun 6 sich regelmäßig treffende Gruppen. Wir sind  
7 ca. 30 aktive Genoss\*innen im Erwachsenenplenum. Der Kreisverband Göttingen  
8 stellt bei sich ein erhöhtes Bedürfnis nach größeren Räumlichkeiten fest. Diese  
9 Räumlichkeiten müssten allerdings erst erkämpft und dann organisiert werden.  
10 Natürlich müssen aber auch die normalen Tätigkeiten rund um die Selbsterhaltung  
11 unseres Verbandes weiterhin geleistet werden.

12 Um dem Mehr an Genoss\*innen und den damit verbundenen Aufgaben gerecht zu werden  
13 wollen wir, der KV Göttingen, vom neuen Bezirksvorstand prüfen lassen, ob es die  
14 Möglichkeit gibt, für Göttingen mehr Hauptamtsstunden anzusetzen. Es soll auch  
15 geprüft werden wie viele Hauptamtsstunden wir uns von unseren Bezirksmitteln  
16 insgesamt finanzieren können. Es soll geprüft werden, für welche Aufgaben wir  
17 grade Hauptamtsstunden aufwenden. Es sollen klare Tätigkeitsfelder mit konkreten  
18 Zielen für die Hauptamtlichen definiert werden. Es soll geklärt werden nach  
19 welcher Tariftabelle unsere Hauptamtlichen angestellt sind.

20 Der kommende Bezirksvorstand möge bis zum nächsten Bezirksausschuss einen ersten  
21 Entwurf für die Verteilung der Hauptamtsstunden mit konkreten Tätigkeitsfeldern  
22 vorlegen.